

Praxisprojekt

Standardisierung und Verbesserung des Outgoing-Prozesses für Studierende des Studienganges Gesundheitsmanagement sowie Praxiserfahrungen im Ausland



Auftraggeber	Wirtschaftliche Fakultät Studiengang Gesundheitsmanagement an der Hochschule Aalen - Technik und Wirtschaft
Verfasser	Franziska Dyckmans (44073) Isabelle Heck (44185) Kristina Schmid (44282) Malte Kendel (44108) Rebecca Rettenmeier (43867) Lisa Heim (43828)
Neu konzipiert durch	Helge Blumenroth (50038) Julia Binder (49962) Ferdinand Goetz (49982) Marcel Wagner (44906)
Betreuer	Professor Dr. Jana Wolf
Bearbeitungszeit	Sommersemester 2014 - Wintersemester 2014/2015
Überarbeitungszeit	Wintersemester 2015/2016

INHALTSVERZEICHNIS
I. PRÄAMBEL	1
II. PROZESSGESTALTUNG ZUR EINFÜHRUNG DES AUSLANDSSTUDIUM	2
1. WARUM SOLLTE EIN AUSLANDSSTUDIUM EINGEFÜHRT WERDEN?	2
2. WAS SIND DERZEITIGE PROBLEME / HINDERNISSE?	3
3. WIE KÖNNTE DIE SITUATION VERBESSERT WERDEN?	3
III. MÖGLICHE PARTNERHOCHSCHULEN	5
1. VAAL UNIVERSITY OF TECHNOLOGY (VUT), SÜDAFRIKA.....	5
2. PACIFIC UNIVERSITY IN FOREST GROVE, USA.....	6
3. TRONDHEIM BUSINESS SCHOOL (NTNU), NORWEGEN.....	8
3. MAMK UNIVERSITY OF APPLIED SCIENCES MIKKELI, FINNLAND.....	9
IV. MOTIVATION FÜR EIN AUSLANDSSEMESTER	10
1. VERBESSERUNG DER ENGLISCHEN SPRACHE	10
1.1 Im Privatleben.....	11
1.2 Im Studium	11
1.3 In der Gesundheitsbranche.....	11
2. KENNENLERNEN NEUER KULTUREN	12
2.1 Im Alltag.....	12
2.2 Im Studium	12
2.3 Im Beruf.....	13
3. PERSÖNLICHE ERFAHRUNGEN.....	13
4. BEI DER BEWERBUNG	14
V. FINANZIERUNGSMÖGLICHKEITEN EINES AUSLANDSSEMESTERS	15
1. AUSLANDS-BAFÖG.....	15
2. STIPENDIEN	17
2.1 ERASMUS +.....	17
2.2 Baden-Württemberg-STIPENDIUM.....	18
2.3 PROMOS/DAAD Stipendium	18
2.4 Stipendien der Fulbright-Kommission	19
3. FREEMOVER.....	19
3.1 GOstralia	20
4. STUDIENKREDIT UND BILDUNGSFONDS	20
4.1 Studienkredit.....	20
4.2 Bildungsfonds	21



VI. BEWERBUNGSVERFAHREN.....	21
1. AN PARTNERUNIVERSITÄTEN ÜBER EIN STIPENDIUM	21
1.1 ERASMUS +	22
1.2 Baden-Württemberg-STIPENDIUM.....	27
1.3 PROMOS/DAAD Stipendium	28
2. AN PARTNERUNIVERSITÄTEN OHNE STIPENDIUM.....	29
2.1 Beispiel USA.....	29
2.2 Bachelor Thesis	31
3. AN GASTHOCHSCHULEN MIT STIPENDIUM.....	31
3.1 GOstralia	31
3.2 Reisestipendium der Fulbright-Kommission	33
4. AN GASTHOCHSCHULEN OHNE STIPENDIUM	34
VII. RÜCKKEHR AUS DEM AUSLAND.....	34
VIII. CHECKLISTE AUSLANDSSEMESTER.....	35
1. BEWERBUNGSUNTERLAGEN:.....	35
2. VORBEREITUNG REISE:.....	36
3. DINGE, DIE IM HEIMATLAND ZU ERLEDIGEN SIND:	38
4. EINPACKLISTE:	39
IX. QUELLENANGABEN	40
X. ANHANG	44

I. Präambel

Zu Beginn eines Bewerbungsprozesses für ein Auslandssemester scheint das Ausmaß an organisatorischen Dingen, die zu erledigen sind, immens. Es werden viele Fragen aufgeworfen, wie z.B. „In welchem Land möchte ich studieren oder arbeiten“? „Wie kann ich diesen Aufenthalt finanzieren“? „Gibt es passende Stipendien für mich und wie kann ich diese erhalten“? „Welche Fächer möchte ich belegen und wie kann ich diese hier in Deutschland anrechnen lassen“? Dieser Leitfaden soll Studenten im Allgemeinen, aber vor allem Studenten des Studiengangs Gesundheitsmanagement, welche planen zukünftig ein Semester im Ausland zu verbringen, helfen einen Überblick über die verschiedenen Möglichkeiten zu erhalten und eine Unterstützung im allgemeinen Bewerbungsprozess sein. Sollten während dem Lesen dieses Leitfadens spezielle Fragen bezüglich individueller Partnerhochschulen auftreten, so können diese durch einen Blick in die spezifischen Erfahrungsberichte beantwortet werden. Diese befassen sich mit allen für die jeweiligen Partnerhochschule relevanten Themen, liefern ein größeres Spektrum an detaillierten Informationen und übersteigen den im Fokus diesen Leitfadens stehenden Bewerbungsprozess. Mithilfe dieses Leitfadens soll es zukünftigen Gesundheitsmanagement-Studenten leichter fallen bürokratische Hindernisse im Bewerbungsprozess für ein Auslandssemester zu überwinden und die daraus resultierende Internationalisierung des Studiengangs zu fördern.

II. Prozessgestaltung zur Einführung des Auslandsstudium

1. Warum sollte ein Auslandsstudium eingeführt werden?

- Das Interesse an einer internationalen Ausrichtung des Studiengangs Gesundheitsmanagement von Seiten der Studierenden aber auch von Seiten der Professoren steigt
- Ein Auslandssemester wirkt sich positiv auf die Qualifikation der Studierenden auf dem Arbeitsmarkt aus. Heutzutage wird internationale Erfahrung von zahlreichen Arbeitgebern gewünscht und zum Teil auch als Voraussetzung für eine Bewerbung betrachtet.

Gründe hierfür sind:

- Auslandseinsätze weisen steigende Tendenzen auf
 - Zusammenarbeit in internationalen Teams am Arbeitsplatz
 - Kunden / Partner, die im Ausland tätig sind
- Die Bedeutung von interkultureller Zusammenarbeit steigt
(Gründe: Globalisierung, technologischer Fortschritt, verbesserte Verkehrswege und Kommunikationstechnologien)
- Vorteile für den Studiengang:
 - Image / Attraktivität des Studiengangs steigt
 - Zufriedenheit der Studierenden steigt
 - Höhere Bewerberzahlen
 - Ansehen des Studiengangs im Ausland steigt
 - Fördermöglichkeiten durch EU / Internationale Bildungsfonds

Aus diesen Gründen wird im Folgendem eine Standardisierung und Verbesserung des Outgoing-Prozesses für Studierende des Studienganges Gesundheitsmanagement sowie Praxiserfahrungen im Ausland aufgezeigt.

2. Was sind derzeitige Probleme / Hindernisse?

- Die Lehrveranstaltungen des GM Studiengangs der HTW Aalen sind für jedes Semester streng festgelegt und durch eine SPO vorgeschrieben.
- Die Fächerkombination BWL in Verbindung mit Gesundheitswissenschaften ist sehr speziell und an deutschen bzw. internationalen Hochschulen individuell organisiert (anders als bei klassischen BWL/ Economics Studiengängen). Diese individuelle Gestaltung des Studienganges führt zu Problemen bei der Suche von äquivalenten Kursen im Ausland. Einige Module sind beispielsweise derart gestaltet, dass betriebswirtschaftliche und gesundheitswissenschaftliche Inhalte vermischt gelehrt werden oder aus rein gesundheitswissenschaftlichen Inhalten bestehen. Die Studierenden haben somit kaum die Möglichkeit, für diese Module äquivalente Kurse im Ausland zu finden.

Andere Module, wie beispielsweise Sozial- und Arbeitsrecht, beschäftigen sich mit speziell auf das deutsche Rechts- und Gesundheitssystem abgestimmten Inhalten. Auch in diesem Falle können keine äquivalenten Leistungen im Ausland erbracht werden.

- Die Möglichkeit der Anrechnung von erworbenen Studienleistungen im Ausland muss mit dem Prüfungsamt und den modulverantwortlichen Professoren individuell abgestimmt werden, es existieren keine einheitlichen Standards.
- Es besteht ein hoher bürokratischer und organisatorischer Aufwand für den formalen Bewerbungsprozess an der Hochschule im Ausland und für eventuelle Förderungen/ Stipendien wie z.B. dem ERASMUS+ - Programm.

3. Wie könnte die Situation verbessert werden?

Von der Studiengangs Leitung wird ein Studiensemester als Auslandssemester definiert. Das 5. Semester scheint hierfür auch in Bezug auf die folgenden Punkte am besten geeignet zu sein:

- In diesem Zeitraum des Auslandssemesters finden an der Heimathochschule nur Module statt, die auch im Ausland angeboten werden (z.B. rein betriebswirtschaftliche Module) und deren Anrechnung äquivalent und ohne das Verschieben von Prüfungsleistungen möglich ist.
- Eine Möglichkeit die Problematik der Module zu verbessern kann das Angebot einer speziell auf das Auslandssemester ausgerichteten Vertiefung sein. Diejenigen Studierenden, die beabsichtigen ein Auslandssemester zu

absolvieren, wählen eine Vertiefung, im Bereich der gesundheitswissenschaftlichen- und der speziellen „deutschen“ Lehrinhalte (wie beispielsweise Sozial- und Arbeitsrecht) welche im 4. & 6. Semester angeboten und auch im Anschluss an das jeweilige Semester durch eine Prüfungsleistung abgeschlossen werden, um einen Auslandsaufenthalt im 5. Semester zu ermöglichen. Lehrinhalte, die mit internationalen „Economics“, „Business Management“ oder ähnlichen Studiengängen übereinstimmen sind dann Inhalt des 5. Semesters.

- Der Studiengang Gesundheitsmanagement ist im Ausland nicht so weit verbreitet und anerkannt wie in Deutschland. Daher ist es empfehlenswert die Vertiefungen "Management in Gesundheitsorganisationen" und "Gesundheitsindustrie und Innovation" zu wählen, um eine größere Anzahl an wirtschaftlich geprägten Modulen besuchen zu können. Die Auswahl von passenden Fächern im Ausland wird dadurch erheblich erleichtert.
- Ein weiterer Punkt der dafür spricht, dass das Auslandssemester im 5. Semester stattfinden sollte, ist, dass das Grundstudium zu diesem Zeitpunkt bereits abgeschlossen ist und das Hauptstudium begonnen wurde.
- Einheitliche und standardisierte Verfahren werden zur Anrechnung/ Anerkennung von im Ausland erworbenen Prüfungsleistungen eingeführt. Hierzu müssen die genauen Anforderungen an das im Ausland zu absolvierende Modul definiert werden (z.B. Stundenanzahl, Lehrinhalte, Prüfungen).
- Die Studierenden können ebenfalls einen Teil zur Erleichterung des Outgoing-Prozesses beitragen, indem sie ihre persönlichen Erfahrungen mitteilen. Auf Grundlage dieser Erfahrungen könnte eine Liste erstellt werden, die solche Hochschulen inklusive der angebotenen Module aufzeigt, die bereits äquivalent anerkannt werden konnten.
- Eine verbesserte Kooperation mit dem AAA Aalen. Ein Ansprechpartner für die GM-Studenten. Ein Leitfaden und die Unterstützung für den Bewerbungsprozess.
→ Das Akademische Auslandsamt sollte darauf hinweisen, dass nach der Rückkehr ein **Antrag auf Anerkennung** der im Ausland erbrachten Leistungen ausgefüllt werden muss, damit die im Ausland erbrachten Noten problemlos in das deutsche System übertragen werden können.
- Erfahrungsaustausch mit anderen WiWi Fakultäten über Ihre „Outgoing“-Standards und Erfahrungen.

III. Mögliche Partnerhochschulen

1. Vaal University of Technology (VUT), Südafrika

Die Vaal University of Technology ist eine staatliche Universität in Vanderbijlpark. Die VUT hat sich auf Technik und Wirtschaft spezialisiert und umfasst circa 16 000 Studenten. Vergleichbar mit deutschen Universitäten sind die Semester an der VUT ebenfalls in Winter- und Sommersemester untergliedert. Da die besten Bedingungen für ein Auslandssemester im Studiengang Gesundheitsmanagement im 5. Semester gegeben sind, bleibt nur das südafrikanische Sommersemester. In Südafrika ist fast das ganze Jahr Sommer bis auf Juni, Juli und August. Demnach entspricht unser Wintersemester deren Sommersemester. In der folgende Tabelle erkennt man die Zeiträume der Semester.

Semester	Zeitraum
▪ Wintersemester	▪ Januar - Mai
▪ Sommersemester	▪ Juli - November

Das Anrechnen sowie der Besuch der Fächer war in Südafrika aufgrund von organisatorischen Schwierigkeiten seitens Deutschland und Südafrika gestört. Es war unmöglich die vorausgesetzte Anzahl an CPs zu erreichen. Sollte jedoch die Möglichkeit bestehen sich einige Monate vor Semesterbeginn über die Fächerwahl zu informieren, so können diese Probleme vermieden werden.

Die folgende Fächerkonstellation zeigt, wie die Fächer letztendlich angerechnet wurden.

Gesundheitsmanagement Aalen (5. Semester)	Vaal University of Technology
• Human Resource Management 1 Modul 2	• Organisation (5 CP)
	• Grundlagen Personalmanagement (3 CP)
	• Aktuelle Herausforderungen des Personalmanagements (2 CP)

Anrechnung der CP im 5. Semester (Voraussetzung 29 CP):

Wählt ein Student die Vertiefungen „Gesundheitsindustrie und Innovation“ und „Management in Gesundheitsorganisationen“ so können mehr CPs erreicht werden, als in Kombination mit der Vertiefung "Gesundheitssystemgestaltung"

Fazit: Die Kommunikation zwischen der eigenen und der ausländischen Partneruniversität sollte so früh wie möglich beginnen, um organisatorische Fehler und Missverständnisse zu vermeiden. Es ist äußerst wichtig sich selbst ganz sicher sein zu können, dass die ausgewählten Fächer an der ausländischen Universität praktiziert und anerkannt werden.

2. Pacific University in Forest Grove, USA

Die Pacific University wurde im Jahre 1854 gegründet und bietet heute rund 3.500 Studentinnen und Studenten die Möglichkeit in verschiedenen Bereichen ihre Abschlüsse zu absolvieren. Pacific University ist eine Privatuniversität, die nicht weit von der Küste Oregons entfernt liegt. Der kleine Ort Forest Grove versprüht sofort eine Wohlfühl-Atmosphäre. Wem es jedoch zu klein und heimisch ist, der kann sich auf den Weg in das nicht weit entfernte Portland machen, um etwas Stadtluft zu schnuppern. Forest Grove ist jedoch nicht der einzige Campus, den die Pacific University in Oregon zu bieten hat. Es gibt weitere Universitätsgeländer, die sich in verschiedenen Ortsteilen rund um Portland befinden. Besonders bekannt ist die Pacific University für die Fakultäten Augenoptik, Pädagogik, Wirtschaft und verschiedener Gesundheitsberufe.

Das akademische Jahr in den USA lässt sich allgemein folgendermaßen untergliedern:

Semester	Zeitraum
▪ Fall	▪ September - Dezember
▪ Winter	▪ Januar - Mai
▪ Spring/Summer	▪ Juni - August

Am sinnvollsten ist es demnach das Wintersemester, der sogenannte „Fall Term“ eines jeweiligen Jahres, in den USA zu verbringen. Die Einführungsveranstaltungen beginnen meist Mitte/Ende August. Das Problem bei den anderen Semestern ist, dass diese zu einer Zeit in den USA starten in denen das laufende Semester an deutschen Hochschulen noch nicht mit seiner Vorlesungs- und Prüfungsphase vollendet ist.

Ein Vergleich der möglichen Fächerkonstellationen soll zeigen, ob und in welchem Ausmaß eine Anrechnung der Credit Points an der Partneruniversität Pacific University in Deutschland möglich ist.

Gesundheitsmanagement Aalen (5.Semester)	Pacific University Oregon
<ul style="list-style-type: none"> • Risikomanagement (3CP, 2SWS) • Qualitätsmanagement (4CP, 2SWS) • Grundlagen Personalmanagement (3CP, 2SWS) 	<ul style="list-style-type: none"> • Managerial Accounting (4CP)
<ul style="list-style-type: none"> • Medizinrecht (3CP, 3SWS) • Öffentliches-/Sozialrecht (2CP, 2SWS) • Verhandlungstechniken (2CP, 1SWS) 	<ul style="list-style-type: none"> • Business Law (4CP)
<ul style="list-style-type: none"> • Spezielle Fragen zum QM (2CP, 1SWS) • Entscheidungen (4CP, 3SWS) • Aktuelle Herausforderungen Risikomanagement (2CP, 1SWS) 	<ul style="list-style-type: none"> • International Business (4CP)
<ul style="list-style-type: none"> • Organisation (6CP, 3SWS) • Vertiefung BGM (3CP, 2SWS) 	<ul style="list-style-type: none"> • Organizational Behaviour Management (4CP)

Anrechnung der CP im 5. Semester bei den gewählten Vertiefungen

Management in Gesundheitsorganisationen und Gesundheitsindustrie/Innovation
(Voraussetzung 32 CP):

Durch die dargestellte Fächerkonstellation an der Pacific University wäre es somit möglich, die insgesamt 34 Credit Points der Hochschule Aalen im 5. Semester zu erzielen. Somit wären die notwendigen Credit Points in Deutschland für das fünfte Semester erreicht.

Fazit: Somit könnte das Auslandssemester als vollwertiges Semester in Deutschland angerechnet werden.

3. Trondheim Business School (NTNU), Norwegen

Die NTNU wurde 1910 gegründet und deckte ursprünglich vor allem technische und naturwissenschaftliche Bereiche ab.

Mit dem 1.01.2016 traten alle kleineren Universitäten der Stadt Trondheim der NTNU bei, sodass diese um weitere Fakultäten erweitert wurde. So gehört auch seit diesem Zeitpunkt die Trondheim Business School der NTNU an, welche vorher ein Teil der HiST war.

Zur Zeit sind ca. 36.000 Studenten an der NTNU eingeschrieben.

Anrechnung der CP im 5. Semester

Gesundheitsmanagement Aalen (5. Semester)	Trondheim Business School (NTNU)
<ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen Personalmanagement • Verhandlungstechniken 	<ul style="list-style-type: none"> • Leadership, Cooperation and Communication (7,5)
<ul style="list-style-type: none"> • Entscheidungen • Innovationen 	<ul style="list-style-type: none"> • Managing Business Relationships (7,5)
<ul style="list-style-type: none"> • Vertiefung <i>Industrie und Innovation</i>: - aktuelle Herausforderungen, Risikomanagement - Innovationen 	
<ul style="list-style-type: none"> • Supply Chain Management 	
<ul style="list-style-type: none"> • Vertiefung <i>Management in Gesundheitsorganisationen</i>: - Qualitätsmanagement - Spezielle Fragen QM 	<ul style="list-style-type: none"> • Consumer Behavior (7,5)

Für die Anerkennung der in Aalen benötigten Kurse, sollten Kurse mit insgesamt 30 CP in Norwegen belegt werden. Theoretisch sind noch mehr zu erreichen, aber dies

ist nicht notwendig. Das Auslandssemester kann als vollwertiges Semester in Deutschland anerkannt werden.

4. MAMK University of Applied Sciences Mikkeli, Finnland

Die MAMK University of Applied Sciences befindet sich in der Stadt Mikkeli in Finnland. Mit knapp 50.000 Einwohnern zählt Mikkeli nach deutschen Verhältnissen eher zu einer Kleinstadt, welche ca. 230 km nordöstlich von der Hauptstadt Finnlands Helsinki entfernt liegt. Derzeit studieren etwa 6000 Studenten an der MAMK, was in etwa der Anzahl an Studenten an der Hochschule Aalen entspricht. Das akademische Jahr der MAMK University lässt sich folgendermaßen untergliedern:

Semester	Zeitraum
▪ Autumn	▪ September - Dezember
▪ Spring	▪ Januar - Mai

Am sinnvollsten ist es das Auslandssemester während des fünften Semesters (WS) zu absolvieren, da hier die größten Übereinstimmungen der jeweiligen Fachinhalte aufzufinden sind. Eine Gegenüberstellung der möglichen Fächerkonstellationen soll zeigen, in welchem Ausmaß die Anrechnung von erbrachten Prüfungsleistungen an der MAMK University sowie von erreichten ECTS-Credit Points in Deutschland möglich ist. Ein potentiell Learning Agreement könnte demnach wie folgt aussehen:

MAMK University – Business Management	Gesundheitsmanagement Aalen (5. Semester)
<ul style="list-style-type: none"> • Productisation (5 ECTS) 	<ul style="list-style-type: none"> • Spezielle Fragen zum Qualitätsmanagement (2 ECTS) • Qualitätsmanagement (4 ECTS)
<ul style="list-style-type: none"> • Brand Management (5 ECTS) 	<ul style="list-style-type: none"> • Entscheidungen (4 ECTS) • Risikomanagement (3 ECTS)
<ul style="list-style-type: none"> • Innovation Management (5 ECTS) 	<ul style="list-style-type: none"> • Innovationen (2 ECTS) • Aktuelle Herausforderungen Risikomanagement (2 ECTS)
<ul style="list-style-type: none"> • Strategic Management (5 ECTS) 	<ul style="list-style-type: none"> • Vertiefung BGM (3 ECTS) • Verhandlungstechniken (2 ECTS)

<ul style="list-style-type: none">• Human Resources Management (5 ECTS)	<ul style="list-style-type: none">• Grundlagen des Personalmanagement (3 ECTS)
---	--

Diese Fächerkonstellation ist in dieser Zusammenstellung nur möglich, sofern man im 4. Semester die Schwerpunkte „Management in Gesundheitsorganisationen“ und „Gesundheitsindustrie und Innovation“ gewählt hat. Von den 34 ECTS-Punkten, welche im 5. Semester im Studiengang Gesundheitsmanagement geleistet werden müssen, können 25 an der MAMK University absolviert werden. Lediglich das Modul Rechtswissenschaften mit den Inhalten „Öffentliches Recht“, „Sozialrecht“ und „Medizinrecht“ sowie das Fach „Organisation“ müssen in Deutschland, nach Rückkehr, in Form einer schriftlichen Prüfung absolviert werden.

IV. Motivation für ein Auslandssemester

Soll ich, oder soll ich nicht? Diese Frage haben sich bestimmt schon viele Studenten mit Blick auf ein Auslandssemester gestellt.

Ein Semester im Ausland zu verbringen, sechs Monate in einer fremden Umgebung, von fremden Menschen umgeben und ganz auf sich allein gestellt zu sein, sollte daher gut durchdacht werden.

Doch diese neue Situation kann auch aufregend sein und positive Auswirkungen, mit Blick auf die spätere Karriereplanung, haben. Im Folgenden werden beispielhafte Gründe für ein Semester im Ausland aufgezeigt, die durchaus durch persönliche Ansichten erweitert werden können.

1. Verbesserung der englischen Sprache

Durch die Globalisierung, die zusehends in das private sowie berufliche Leben integriert wird, wird Englisch als Weltsprache immer wichtiger. Ein gutes und vor allem fließendes Englisch wird in vielen Bereichen heutzutage als Voraussetzung angesehen. Da Englisch als Unterrichts- und Kommunikationsmittel im Alltag eines Auslandsstudiums ständig benutzt wird, lernt es sich einfacher, effektiver und nachhaltiger. Ein Semester im Ausland kann daher dazu beitragen, die Englischkenntnisse deutlich zu verbessern.

1.1 Im Privatleben

Community, E-Mail oder doch Shopping, alles Anglizismen, die heutzutage wie selbstverständlich in der deutschen Sprache integriert sind.

Doch dies ist nur der Anfang. Die Verbreitung der englischen Sprache wird sich in Zukunft noch weiter ausdehnen.¹ Dabei ist es nicht nur wichtig die Aussprache zu kennen sondern darüber hinaus einen umfangreichen Wortschatz zu haben, um die Wörter auch richtig im Kontext anwenden zu können.

Dieser Prozess findet nicht nur in Deutschland statt. Auch in anderen Ländern und vor allem in Urlaubsgebieten wird die englische Sprache zum Hauptkommunikationsmittel. Somit kann ein guter englischer Wortschatz sehr hilfreich sein um sich auf Reisen zu verständigen.

1.2 Im Studium

Nicht nur im Alltag verbreitet sich die englische Sprache. Durch ihre allgemeine Verbreitung dient sie auch immer mehr als Sprache der Wissenschaft² Wissenschaftliche Berichte und Veröffentlichungen werden auf Englisch publiziert um das allgemeine Verständnis zu gewährleisten. Eine Übersetzung in andere Sprachen findet man nur selten. Da jeder Student spätestens in der Bachelorarbeit eine umfassende Literaturrecherche betreiben muss, kann es hierfür nur von Vorteil sein, die englische Sprache zu beherrschen. Vor allem fachspezifische Wörter, die später im Beruf von großer Bedeutung sein können, sollte man kennen. Diese werden bei einem Auslandsaufenthalt (im Betrieb oder in den fachspezifischen Kursen) automatisch gelernt. Doch nicht nur das Verstehen von wissenschaftlichen Texten ist wichtig. Jeder, der über das Studium hinaus denkt und selbst in der Forschung tätig sein möchte, sollte ein fließendes Englisch vorweisen können, um gegebenenfalls auch Publikationen in Englisch verfassen zu können.

1.3 In der Gesundheitsbranche

Auch in der Gesundheitsbranche ist die Globalisierung ein großes Thema. Hier können wir zwischen den Bereichen Industrie und Dienstleistung differenzieren. In der Gesundheitsindustrie, wie in vielen anderen Branchen auch, spricht man zunehmend Englisch. Zum einen, weil immer mehr Stakeholder, wie zum Beispiel

¹ Vgl. BPD, 2010

² Vgl. Osel, 2014

Lieferanten und Zulieferer, im Ausland vertreten sind und zum anderen weil Unternehmen Produktions- und Außenstellen ins Ausland verlagern.

Im Dienstleistungsbereich wird die englische Sprache zur Verständigung zusehends wichtiger.

Durch die Globalisierung entsteht ein multikultureller Mix von Mitarbeitern und Patienten, der es unumgänglich macht, die englische Sprache zu beherrschen. Sei es ein ausländischer Arzt mit dem man in der Personalabteilung im Krankenhaus zu tun hat, ein englischsprachiger Kunde bei der Versicherungsberatung oder aber ein Patient in der Präventionstherapie.

Zusammenfassend lässt sich erkennen dass einfache Grundkenntnisse der englischen Sprache heutzutage und auch in der Zukunft nicht mehr ausreichen werden.

2. Kennenlernen neuer Kulturen

2.1 Im Alltag

Wussten Sie, dass das Holy Festival ursprünglich aus Indien kommt oder dass Tomatina ein spanisches Fest ist, bei dem sich Einheimische mit Tomaten bewerfen? Solche Informationen bekommt man nur selten, wenn man eine Woche Urlaub in einem Land macht. Solche Informationen erfordern das Auseinandersetzen mit fremden Kulturen und Sitten. Ein Auslandsaufenthalt bewirkt genau diese Auseinandersetzung, mit einer fremden Kulturen, den Menschen und der Sprache. Auf diese Weise werden neue Kontakte geknüpft und Dinge, wie beispielsweise traditionelle Gerichte probiert. Auf der anderen Seite wird offensichtlich, dass andere Kulturen unterschiedliche Meinungen vertreten, die nicht mit der eigenen Meinung übereinstimmen müssen. Dieser gesamte Mix an neuen Eindrücken kann die Persönlichkeit mit Akzeptanz und Kompromissbereitschaft stärken, die im Weiteren (Berufs-)Leben durchaus von Nutzen sein kann.

2.2 Im Studium

Ein Aufenthalt im Ausland kann für das Studium Bereicherung und Spezialisierung bedeuten. Wer Interesse an einem deutschen Fach wie beispielsweise Marketing oder Psychologie hat, kann dies eventuell an einer Partnerhochschule vertiefen und somit schon Spezialisierungen für die später geplante Berufswahl festlegen. Darüber

hinaus lassen sich aber auch neue Fächer, die in dem deutschen Studiengang nicht vorgesehen sind, belegen. Diese können fachfremd sein, wie beispielsweise Sprachkurs oder Fächer, die ähnlich zu dem Studieninhalt in Deutschland sind (vielleicht Pädagogik).

Abgesehen von den Studieninhalten lassen sich auch neue Erfahrungen durch die unterschiedlichen Bildungs-/ Lernsysteme sammeln. Der Schwerpunkt kann stärker auf Eigenleistungen (Präsentationen, Hausarbeiten) gelegt sein oder es sind mehrere Gastdozenten aus unterschiedlichen Ländern vertreten. Dies ermöglicht den Studenten, Erfahrungen mit unterschiedlichen Lernmethoden zu sammeln und somit das geeignetste Lernsystem für sich selbst zu finden.

Ein Auslandspraktikum bietet ähnliche Vorteile. Ein Betrieb im Ausland unterscheidet sich oft nicht grundlegend von einem deutschen Betrieb. Natürlich gibt es jedoch unterschiedliche Reaktionen und kulturelle Begebenheiten. Hier lässt sich sowohl positive wie auch negative Erfahrungen machen.

2.3 Im Beruf

Wie die englische Sprache ist auch ein Backgroundwissen über verschiedene Kulturen, Sitten und Länder im Berufsalltag von Vorteil. Mitarbeiter aus unterschiedlichen Ländern, weisen meist auch unterschiedliche Arbeitsweisen auf. Durch dieses Wissen und die Erkenntnis, kann gezielt auf die Arbeitsweisen eingegangen beziehungsweise ihnen entgegengewirkt werden, um somit ein positives Betriebsklima zu schaffen und die bestmögliche Integration der Mitarbeiter zu ermöglichen.

Ähnliche Resultate können auch bei der Arbeit mit Patienten erreicht werden. Dabei können Informationen über Kulturen eine höhere Akzeptanz der Angebote und folglich eine größere Zielgenauigkeit erreichen. Dies kann zum Beispiel bei Interventionsprogrammen angewendet werden.

3. Persönliche Erfahrungen

Das Studium war an sich schon ein Schritt in die Selbstständigkeit. Für alle die von Zuhause ausgezogen sind war es ein Schritt mehr. Plötzlich steht man auf eigenen Beinen und muss schauen, dass eingekauft, gekocht und gewaschen wird und das alles neben Studium und den freudigen Dingen des Lebens. Auch wenn es manchmal lästig erscheint ist es doch ein sehr wichtiger Schritt den man gehen sollte.

Ein Semester im Ausland kann ein weiterer Schritt in die Selbstständigkeit sein. Denn hier ist man nicht nur auf sich allein gestellt, es gibt zudem eine "neue" Sprache, eine neue Kultur und viele neuen Menschen die einen umgeben.

Auch mit Problemen muss sich eigenständig auseinandergesetzt werden. Das stärkt nicht nur die Selbstständigkeit sondern auch das Selbstbewusstsein.

Des Weiteren bietet ein Aufenthalt im Ausland nicht nur Erfahrungen für das Studium/Berufsleben. Neben der Hauptaufgabe des Studierens/Arbeitens, kann man das Land bereisen und neue Eindrücke machen. Meist gibt es für Austauschstudenten bestimmte Programme/Organisationen, die gemeinschaftliche Reisen und Ausflüge organisieren.

In Kapitel 1.1 wurde auf die wichtige Bedeutung der englischen Sprache eingegangen, darüber hinaus bietet sich für die Studenten im Auslandssemester auch die Möglichkeit, eine weitere Sprache zu erlernen. Sei es die Sprache des Landes in dem man sich befindet oder eine Sprache die an der Hochschule angeboten wird.

Es lässt sich die vielfältige Entwicklungsmöglichkeit der Persönlichkeit, die durch Erfahrungen und Erlebnisse im Ausland entsteht, deutlich erkennen. Während eines Auslandssemesters ist man von vielen Menschen im gleichen Alter, mit denselben Interessen umgeben. Der Knotenpunkt bildet das Austauschprogramm, welches die Kontaktaufnahme erleichtert,

Auch während eines Praktikums lässt sich einiges erleben und erkunden. In diesem Fall ist man aber oftmals auf sich allein gestellt. In einem Betrieb gibt es weniger Personen desselben Alters. Azubis sind hierbei die Ausnahme und können Kontakt zu der einheimischen Kultur sein.

4. Bei der Bewerbung

Die oben erwähnten Gründe für einen Auslandsaufenthalt sind oftmals Voraussetzungen für eine Bewerbung. Die Unternehmen achten meist, über den Studieninhalt und die Noten hinaus, auf ein gutes Englisch, Selbstständigkeit und gesammelte Erfahrungen. Ein Auslandsaufenthalt bietet hierbei eine gute Präferenz.

Die Unternehmen betrachten einen Auslandsaufenthalt oftmals als vorhandenen Mut, Neues zu wagen und den Willen, sich zu verändern und die Anpassung an andere Kulturen. Dies wird in der schnelllebigen Berufswelt heutzutage gewünscht beziehungsweise vorausgesetzt.

Ebenfalls kann ein absolvierter Auslandsaufenthalt das Interesse der Personalabteilung auf sich ziehen. Fragen über den Aufenthalt beziehungsweise die Erfahrungen können hierbei zum Gesprächsstoff der Bewerbung werden.

Auf diese Weise weckt es zum einen das Interesse beim Gegenüber und kann sich somit auch positiv auf die Atmosphäre auswirken.

Zusammenfassend gilt festzuhalten, dass ein Auslandsaufenthalt aus allen Perspektiven betrachtet, eine positive Erfahrung ist. Während des Aufenthaltes werden sowohl positive als auch negative Erlebnisse gesammelt, wodurch eine Stärkung der Persönlichkeit eine der Folgen sein kann. Darüber hinaus wird der Umgang mit den verschiedensten Situationen gelernt und die sprachlichen Kenntnisse werden deutlich verbessert.

V. Finanzierungsmöglichkeiten eines Auslandssemesters

Die Ungewissheit über die Art der Finanzierung eines Auslandssemesters ist meist der Grund, weshalb ein Auslandsaufenthalt scheitert. Im Folgenden wird eine Vielzahl von Möglichkeiten aufgezeigt, eine finanzielle Unterstützung in Form von Zuschüssen zu erhalten.

1. Auslands-BAföG³

Das Auslands-Bafög bietet Studenten, die in Deutschland für ein Studium eingeschrieben sind und während ihres Studiums bis zu zwei Semestern ins Ausland gehen möchten, die perfekte Finanzierungsoption. Der Studiengebührenezuschuss ist zur Hälfte rückzahlungsfrei, da die Zuschläge zur Hälfte als Zuschuss und zur Hälfte als Staatsdarlehen geleistet werden. Die Studiengebühren hingegen gibt es komplett als Zuschuss, jedoch maximal bis zu einem Jahr und bis zur Höhe von 4.600€ für das Studienjahr. Zusätzlich erhält der Student weitere Zuschüsse für Flug- und Lebenshaltungskosten, die nur zur Hälfte an das BAföG-Amt zurückgezahlt werden müssen. Anspruch auf diese Art von Finanzierungsoption haben alle Studenten, die bereits im Inland BAföG berechtigt sind, unabhängig von dem Betrag, welchen sie im Inland erhalten. Darüber hinaus haben Studenten, die im Inland kein BAföG erhalten, die Möglichkeit, unter bestimmten Voraussetzungen Auslands-BAföG zu beziehen.

³ Vgl. Bundesministerium für Bildung und Forschung (o.J.).

Diese Finanzierungsmöglichkeit eignet sich sowohl für Study Abroad als auch für geplante Auslandspraktika.

1. Schritt: Sind die Voraussetzungen erfüllt?

Innerhalb der EU und Schweiz:

Die Ausbildung wird von Anfang an bis zum Erwerb des ausländischen Ausbildungsabschlusses gefördert. Die Höchstgrenze der Förderung liegt in der Regel bei einem Jahr, in Ausnahmefällen auch bis zu zweieinhalb Jahre. Voraussetzung ist jedoch, dass Studienleistungen, welche im Ausland erreicht werden, teilweise auf die Studienleistungen im Inland angerechnet werden können.

Außerhalb der EU:

In diesem Fall wird die jeweilige Dauer des Auslandsaufenthalts gefördert.

2. Schritt: Förderungshöhe – Lohnenswert?

Es ist auf jeden Fall lohnenswert Auslands-BAföG zu beantragen, da in diesem Fall die Zuschüsse höher sind und es wahrscheinlicher ist, eine Förderung zu erhalten. Die Leistungen umfassen die notwendigen Studiengebühren, Reisekosten, ggf. Zusatzkosten für die Krankenkasse und für eine Ausbildung innerhalb der EU einen Auslandszuschlag, dieser ist je nach Land unterschiedlich.

3. Schritt: Antragstellung

Die Antragstellung sollte mindestens sechs Monate vor dem Auslandsaufenthalt erfolgen, da ansonsten keine Chance auf das Erhalten eines Auslands-BAföGs besteht.

Wichtig bei der Antragstellung ist, dass nicht wie beim Inlands-BAföG das Hochschulamt der Universität/Hochschule dafür zuständig ist, sondern es je nach Zielland verschiedene Ämter hierfür verantwortlich sind.

Der Unterschied zum Inlands-BAföG besteht darin, dass auch zusätzlich das Formblatt 6 mit einzureichen ist. Je nachdem, ob bereits BAföG beantragt wurde, fällt zum Beispiel der Erstantrag weg. Welche Dokumente der Student benötigt ist unter folgendem Link abrufbar: <http://www.bafoeg.bmbf.de/de/alle-antragsformulare-432.php>. Auf diesem Link wird aufgezeigt welche Formblätter für welchen Antrag (individuell abhängig) notwendig sind. Diese sind auszufüllen und mit den jeweiligen

Bescheinigungen, welche auf den verschiedenen Formblättern genannt werden, an das zuständige Amt einzureichen.

Falls Dokumente fehlen sollten, wird der Student durch das Amt informiert und hat die Chance, die Dokumente in einem gewissen Zeitraum nachzureichen.

2. Stipendien

2.1 ERASMUS +⁴

Durch dieses Förderprogramm können die finanziellen Kosten im Ausland weiter gesenkt werden. ERASMUS+ gilt derzeit jedoch nur für europäische Partnerhochschulen.

ERASMUS+ unterstützt Studenten in folgenden Punkten:

- Keine Studiengebühren
- Monatliche Förderung. Die monatliche Förderung kann jedoch kürzer ausfallen (“zero grant Monate”) als die Aufenthaltsdauer, da diese in Abhängigkeit zu dem verfügbaren Gesamtbudget der Hochschule Aalen steht.
- Unterstützung bei der Wohnungssuche, wodurch meistens Plätze im Studentenwohnheim gesichert werden, welche deutlich günstiger sind.

Wie genau der Bewerbungsprozess für das Programm ERASMUS+ aussieht, wird unter dem Punkt „Bewerbungsverfahren“ detailliert beschrieben.

Die monatliche Vergütung durch das Erasmus+-Programm ist durch die Lebenshaltungskosten des jeweiligen Reiseziels und dem von Erasmus zur Verfügung gestellten Budget der Hochschule Aalen bedingt:

Gruppe 1: €250 / monatlich*	Gruppe 2: €200 / monatlich*	Gruppe 3: €150 / monatlich*
Dänemark, Finnland, Norwegen, Frankreich, Großbritannien, Irland, Italien, Liechtenstein, Österreich, Schweden	Belgien, Griechenland, Island, Kroatien, Luxemburg, Niederlande, Portugal, Slowenien, Spanien, Tschechien, Türkei, Zypern	Bulgarien, Estland, Lettland, Litauen, Malta, Polen, Rumänien, Slowakei, Ungarn, Mazedonien

*Mindestbeträge

⁴ Vgl. Westfälische Wilhelms-Universität Münster (2008)

2.2 Baden-Württemberg-STIPENDIUM⁵

Das Baden-Württemberg-STIPENDIUM ist ein Stipendium der Baden-Württemberg Stiftung, mit dem Ziel, den Austausch von qualifizierten Studenten zu unterstützen. Gefördert werden Studierende aus Baden-Württemberg, wie auch Studenten aus dem Ausland, welche an einem Aufenthalt in Baden-Württemberg interessiert sind.⁶

Das Stipendium fördert einen Auslandsaufenthalt mit der Dauer von mindestens drei bis maximal elf Monaten. Eine Dauer von elf Monaten kann gefördert werden, wenn ein Sprachkursmonat enthalten ist.

Für Studierende einer Hochschule beträgt der Zuschuss mindestens 400 Euro und maximal 1,200 Euro im Monat.⁷ Die tatsächliche Höhe des monatlichen Zuschusses ergibt sich aus den folgenden Faktoren:

- Studienleistungen
- Soziale und interkulturelle Kompetenz

Zu beachten ist, dass das Stipendium nur im Rahmen von Austauschbeziehungen der jeweiligen Heimathochschule zu den Partnerhochschulen im Ausland vergeben wird.⁸ Das bedeutet, dass ein Auslandssemester an einer Partnerhochschule der Heimathochschule stattfinden muss, um auf diese Weise die Unterstützung dieses Stipendiums zu erhalten.

Ob eine Förderung an der ausgewählten Partneruniversität durch das Baden-Württemberg-Stipendiums möglich ist, wird auf einem Infoblatt der Hochschule unter folgendem [Link](https://www.hs-aalen.de/uploads/mediapool/media/file/3307/Merkblatt_BWS-STIPENDIUM_2015-2016.pdf) ersichtlich: https://www.hs-aalen.de/uploads/mediapool/media/file/3307/Merkblatt_BWS-STIPENDIUM_2015-2016.pdf.

Weitere Informationen können zudem beim akademischen Auslandsamt eingeholt werden.

2.3 PROMOS/DAAD Stipendium

Das Programm des Deutschen Akademischen Austauschdiensts dient zur Steigerung der Mobilität deutscher Studenten (PROMOS).

⁵ Vgl. Baden-Württemberg Stiftung (o.J.a)

⁶ Vgl. Ebd.

⁷ Vgl. Baden-Württemberg Stiftung (o.J.b)

⁸ Vgl. Baden-Württemberg Stiftung (o.J.b)

Dieses Programm bietet eine finanzielle Unterstützung in Form von Teilstipendien oder Pauschalen für Reisekosten, Kursgebühren und Studiengebühren.⁹ Diese Förderung dient Sprach-, Studien- und Praxisaufenthalten im Ausland.¹⁰

Des Weiteren können Interessenten in der Stipendiendatenbank des DAAD unter <https://www.daad.de/ausland/studieren/stipendium/de/70-stipendien-finden-und-bewerben/>

nach den passenden Förderungsmöglichkeiten recherchieren. Durch die Auswahl der Studienrichtung, des Landes sowie des Status, wird eine Vielzahl von Förderungsmöglichkeiten aufgezeigt. Es werden Stipendien für ein Semester, wie auch für ein komplettes Jahr angeboten. Der DAAD vergibt Stipendien an Studierende, Graduierte, Promovierte und Hochschullehrer.¹¹

2.4 Stipendien der Fulbright-Kommission

Die Fulbright-Kommission hat ein vielseitiges Angebot an Stipendien, welche von Teil-, Reise- bis hin zu Jahresstipendien reichen.

Auf diese Weise können unter anderem Studierende, Graduierte und Doktoranden finanzielle Unterstützung erhalten.¹²

Das Reisestipendium der Fulbright-Kommission fördert beispielsweise einen Aufenthalt in den USA, welcher im Rahmen einer Austauschbeziehung von Heimat- und Gasthochschule stattfindet.¹³ Hierbei erhalten Studierende finanzielle Unterstützung im Hinblick auf die Reisekosten. Darüber hinaus wird den Studenten eine Pauschale für Nebenkosten, wie beispielsweise den Kosten des Abschlusses einer Auslandsrankenversicherung, gezahlt.¹⁴

3. Freemover

Besteht der Wunsch sich weder auf bestimmte Länder noch auf Partnerhochschulen zu beschränken, gibt es die Möglichkeit, dass Auslandssemester als sogenannter Freemover anzutreten. Die Bewerbung wird in diesem Fall direkt an die gewünschte Universität im Ausland gerichtet.

⁹ Vgl. DAAD, Deutscher Akademischer Austausch Dienst (o.J.a)

¹⁰ Vgl. Ebd.

¹¹ Vgl. DAAD, Deutscher Akademischer Austausch Dienst (o.J.)

¹² Vgl. Fulbright-Kommission (2006b)

¹³ Vgl. Fulbrigh-Kommission (2006a)

¹⁴ Vgl. Ebd.

Mit der Entscheidung, als Freemover in das Ausland zu gehen, ist ein großer organisatorischer und finanzieller Aufwand verbunden. Dennoch gibt es Möglichkeiten, finanzielle und organisatorische Unterstützung zu erhalten.

3.1 GOstralia

Die Organisation GOstralia ist in Deutschland die offizielle Vertretung australischer Hochschulen.¹⁵ Studierende erhalten hier unter anderem Informationen, Beratung und die Vermittlung an eine Universität in Australien. Der gesamte Service ist für Studenten kostenfrei.¹⁶ Um die Studenten neben der Beratung und Vermittlung finanziell zu unterstützen, werden verschiedene Stipendien angeboten.

Zum einen besteht die Möglichkeit, von der Organisation GOstralia ein Stipendium zu erhalten. Zum anderen werden von den australischen Universitäten regelmäßig Stipendien vergeben. Das Angebotsspektrum reicht von Teil- bis hin zu Vollstipendien, sowohl für Bachelor- als auch für Masterprogramme. Die Angebote variieren je nach Gastuniversität. Durch ein Stipendium können beispielsweise die Studiengebühren deutlich reduziert werden. Die Vergabe der Stipendien richtet sich meist nach den akademischen Leistungen der Bewerber.

Informationen über die jeweiligen Stipendienmöglichkeiten sind auf folgendem Link einsehbar:

<http://www.gostralia.de/auslandsstudiumaustralien/stipendienstipendiumstipendienau>

4. Studienkredit und Bildungsfonds

4.1 Studienkredit

Der Bildungskredit der Bundesregierung stellt einen individuell anpassbaren Kredit für Studierende dar, der sich durch seine geringen Zinsen auszeichnet. Dieser einkommensunabhängige Kredit gilt für eine Dauer von bis zu 24 Monaten.¹⁷ Die maximale Höhe der Finanzierung beträgt 7,200 Euro.¹⁸ Darüber hinaus kann zusätzlich eine Förderung im Rahmen von BaföG in Anspruch genommen werden. Bezüglich der Rückzahlung besteht die Möglichkeit, diese mittels geringer Raten und erst vier Jahre nach Abschluss des Auslandssemesters zu tätigen.

¹⁵ Vgl. GOstralia (2010a)

¹⁶ Vgl. GOstralia (2010b)

¹⁷ Vgl. Bundesverwaltungsamt (2014)

¹⁸ Vgl. GOstralia (2010c)

Des Weiteren bieten Volks- und Raiffeisenbanken, sowie auch Sparkassen die Möglichkeit der Finanzierung eines Auslandsaufenthalts.¹⁹

4.2 Bildungsfonds²⁰

Ein Bildungsfond bietet Studierenden die Möglichkeit, finanzielle Unterstützung bezüglich der Studiengebühren und Lebenshaltungskosten zu erhalten (bis zu 1.000 Euro). Nach Abschluss des Studiums zahlt der Berufstätige monatlich einen festgelegten Prozentsatz seines Bruttoeinkommens über einen bestimmten Zeitraum zurück.

Die Höhe des Bildungsfonds sowie die Höhe der Rückzahlung und deren Dauer orientieren sich an den jeweiligen Karriereaussichten und Kriterien bezüglich der Leistung des Bewerbers.

Weitere Information gibt es unter folgendem Link: www.bildungsfonds.de.

Im Gegensatz zum Studienkredit sind keine festen oder variablen Zinsen zu bezahlen. Es besteht somit die Möglichkeit, dass eine höhere oder niedrigere Summe des ursprünglichen Förderungsbetrags zurückgezahlt wird.

VI. Bewerbungsverfahren

1. An Partneruniversitäten über ein Stipendium²¹

Allgemeines

Die Hochschule Aalen bietet derzeit 239 Austauschmöglichkeiten an, die auf 41 Länder und 93 Hochschulen verteilt sind. Je nachdem, welcher Studiengang belegt wird, gibt es verschiedene Partneruniversitäten. Der Studiengang Gesundheitsmanagement besitzt derzeit fünf Partneruniversitäten in den Ländern Tansania, China, Irland, Ungarn und Peru. Jedoch besteht auch die Möglichkeit, sich auf Partneruniversitäten anderer Studiengänge zu bewerben. Im Hinblick auf den Studiengang Internationale Betriebswirtschaftslehre gibt es beispielsweise 28 Partneruniversitäten. Es werden jedoch nur dann Plätze aus anderen Studiengängen vergeben, sofern die Kapazität es zulässt.

¹⁹ Vgl. Ebd.

²⁰ Vgl. Bildungsfonds (o.J.)

²¹ Vgl. Hochschule Aalen (o.J.a).

1.1 ERASMUS + Allgemeines²²

ERASMUS wurde im Jahre 1987 gegründet und verfolgt das Ziel, Studierende finanziell während eines Auslandsaufenthaltes in Europa an einer Partnerhochschule der jeweiligen Heimathochschule zu unterstützen. Auf diese Weise können sprachliche, kulturelle & fachliche Kompetenzen erworben werden. Darüber hinaus wird die Zusammenarbeit der Hochschulen in den verschiedenen Ländern gefördert und die Studierenden können somit das Studienangebot der Hochschule bereichern. Folgende Länder nehmen an dem Förderprogramm teil: Alle Mitgliedsstaaten der EU, Türkei, Island, Liechtenstein, Norwegen und Schweiz.

Durch das ERASMUS Programm entsteht zwischen beiden Hochschulen ein sogenannter Austauschvertrag, welcher auch das "Learning Agreement" beinhaltet. Weitere Vorteile bildet die einfache Bewerbung und Einschreibung an der Partnerhochschule sowie die offizielle Anerkennung des Auslandsemesters. Darüber hinaus ist eine Betreuung und Unterstützung bei der Durchführung des Austauschsemesters garantiert.

1. Schritt: Akademisches Auslandsamt

Zu Beginn sollten sich interessierte Studenten mit dem Akademischen Auslandsamt in Verbindung setzen und ggf. einen Termin vereinbaren.

2. Schritt: Informationsbeschaffung

Während des vereinbarten Termins werden alle notwendigen Informationen besprochen. Die nachfolgenden zwei Schritte müssen spätestens bis zur Hauptbewerbungsfrist komplett erledigt sein. Die Hauptbewerbungsfrist für das folgende **Wintersemester und Sommersemester ist der 01. Februar**, die zweite Frist für Restplätze ist zum 01. Mai und die dritte Frist ist der 01. November, diese Frist gilt jedoch nur für das folgende Sommersemester und für mögliche Restplätze.

3. Schritt: Online Bewerbung

Um die Online Bewerbung beginnen zu können muss zunächst ein persönliches Konto angelegt werden. Dies hat den Vorteil, dass die Bewerbung jederzeit gespeichert und zu einem späteren Zeitpunkt wieder bearbeitet werden kann.

²² Vgl. Westfälische Wilhelms-Universität Münster (2008).

Nachdem die Online Bewerbung abgeschlossen wurde, kann das Dokument als PDF-Datei gespeichert werden.

Diese Speicherung ermöglicht somit auch ein späteres Ausdrucken. Nachdem die Online Bewerbung ausgedruckt ist, muss sie persönlich und von der Auslandsbeauftragten des Studiengangs unterschrieben werden und kann anschließend mit den restlichen Unterlagen (siehe Schritt 2) eingereicht werden.

4. Schritt: Unterlagen

- Erasmus-Erfassungsformular/Bewerbungsformular

In diesem Dokument werden sämtliche Daten bezüglich der individuellen Person befragt (Name, Alter, Geschlecht, Studiengang, Bankdaten etc.). Darüber hinaus findet man auch auf diesem Antrag eine kurze Checkliste über alle benötigten Dokumente für eine erfolgreiche Erasmus-Bewerbung. Dieses Dokument ist auf der Homepage der Hochschule Aalen zu finden. Link: <https://www.hs-aalen.de/de/facilities/76/downloads>

- Motivationsschreiben

Das Motivationsschreiben muss in der Landessprache erfolgen (evtl. englisch, französisch oder spanisch). Weicht sie davon ab, ist das Motivationsschreiben in Englisch anzufertigen. Das Motivationsschreiben darf maximal eine Seite lang sein und sollte möglichst aussagekräftig sein. Aus diesem Grund ist das Korrekturlesen durch eine Person mit guten Englischkenntnissen ratsam. Es gilt stets zu beachten, dass zwei Motivationsschreiben abgegeben werden müssen (eines für die Heimat- und das andere für die Partneruniversität).

Wie ein solches Schreiben aussehen kann, kann man in der Mustervorlage im Anhang sehen.

- Lebenslauf

In Bezug auf den Lebenslauf gelten dieselben Regeln wie schon bei dem Motivationsschreiben. Die Seitenanzahl sollte auch hier die Grenze von maximal zwei Seiten nicht übersteigen. (Beispiel für einen englischsprachigen Lebenslauf auf der nächsten Seite)

Beispiel für einen englischsprachigen Lebenslauf:

Name and first name street Number City, Province / State, Postal Code Telephone No. / No. of mobile phone email		Name and first name street Number City, Province / State, Postal Code Telephone No. / No. of mobile phone email	
Curriculum Vitae Bildungsbibel.de			
<u>Personal data:</u>		Eventually also add specific courses related to the study or other data of interest (ex. academic year at a university or college abroad, etc.)	
Place and date of birth	day / month / year, city and country	<u>Languages:</u>	
Nationality	(if not European, add if you have got a residence or work permit, validity until)	Spanish	Native speaker of Spanish
Civil status	married or not, in case having children, add the years of their birth.	English	Advanced level English oral and written (Mention degrees or acquired titles and names and address of institutes)
<u>Professional experience:</u>		Other languages	
Dates (month / year)	Title of work (secretary, assistant, etc.). Company's Name, City / State / Province Main activities: • Description • Description • Description	<u>Computing Skills:</u>	Word, Excel, Outlook, Powerpoint (very good or good knowledge)
Dates (month / year)	Title of work (secretary, assistant, etc.). Company's Name, City / State / Province Main activities: • Description • Description • Description		Java Script (very good or good knowledge)
Dates (month / year)	Title of work (secretary, assistant, etc.). Company's Name, City / State / Province Main activities: • Description • Description • Description	<u>Additional Information:</u>	Under this point you can make a short summary of your personal skills, which are important for the position to be covered (ex.: extremely good organizational skills, ability to relate to people, including at international level, etc.). As well, you can also add successes related to professional life (ex.: Collaboration on a major project, living abroad and learning the language and customs in another country, etc.).
<u>Education and qualifications:</u>		<u>Other references:</u>	Under this point you can add name of person, who can give good references about your former positions in companies and work you did. You can also give name of your former teachers at University or Doctor's father.
Dates (month / year)	Secondary education and acquired title School name, city, country		
Dates (month / year)	Name of the University / State / Province Title acquired. If you made a PhD, add the main Subject or specialization of it.		

- Antrag für das Learning Agreement

Als Schritt vor dem Ausfüllen des eigentlichen Learning Agreements sollte ein vorläufiges Learning Agreement ausgefüllt werden; der sogenannte Antrag zur Anfrage eines Learning Agreements. Dieses Dokument sollte demnach von dem jeweiligen Student vollständig ausgefüllt und vom Auslandsbeauftragten unterschrieben werden.

Anfrage für das Learning Agreement

Name, Matrikelnummer _____

Unterschrift des Lehrbeauftragten	Kursname mit CP der Hochschule Aalen	Kursname mit CP der Ausländischen Universität	Kursbeschreibung der ausländischen Universität

Ein ausgefülltes Exemplar, welches alle Module und Fächer enthält, die während dem 5. Semester im Studiengang Gesundheitsmanagement abgedeckt werden müssen, befindet sich im Anhang.

- Learning Agreement

Bei diesem Formular, welches ein offizielles Formular des ERASMUS+ Programms darstellt, werden diejenigen Kurse eingetragen, welche an der Partneruniversität belegt werden möchten.

Zusätzlich müssen die Kurse eingetragen werden, welche von der Heimathochschule anerkannt werden sollen.

Dabei ist es wichtig die SPO sorgfältig mit Blick auf Modulprüfungen zu studieren. Der gewählte Kurs wird dem Semester angerechnet, in welchem die Prüfung geschrieben wird, unabhängig davon, in welchem Semester die

Vorlesung des Kurses war. Darüber hinaus ist auch darauf zu achten, dass die Anzahl der ECTS mit der Anzahl der notwendigen ECTS in der SPO übereinstimmen.

Je nach Organisation muss eine bestimmte Anzahl an ECTS belegt werden, somit kann diese höher sein, als die verlangte Anzahl in der SPO.

Link für das Formular: https://www.hs-aalen.de/pages/akademisches-auslandsamt_go-out-studium#2.6 (Wichtig: aktuellste Vorlage verwenden!)

- Transcript of Records

Der englische Einzelnotenspiegel muss mit eingereicht werden. Dieser kann beim QIS Online-Portal ausgedruckt werden. Es ist darauf zu achten, dass die Sprache von Deutsch in Englisch umgestellt werden muss um somit eine englische Version zu erhalten.

- Sprachnachweis

Für ein Auslandssemester ist es notwendig, ausreichende Englischkenntnisse vorzuweisen. Oftmals reicht jedoch schon der Nachweis der Englischnoten aus dem Studium. Da jedoch in dem Studiengang Gesundheitsmanagement keine Prüfungsleistung auf Englisch abgelegt wird, fällt diese Option leider weg.

Aus diesem Grund muss der DAAD Sprachnachweis eingereicht werden. Hierbei handelt es sich um ein Sprachzeugnis vom Deutschen Akademischen Austauschdienst, welcher direkt beim Akademischen Auslandsamt durchgeführt werden kann. Dieser beinhaltet, listening comprehension, spoken language, written language und reading comprehension. Dabei wird der Bewerber in verschiedene Sprachkompetenzstufen eingeordnet, welche von C2, C1, B2 bis hin zu B1 reichen.

Zudem ist der Student verpflichtet sowohl zu Beginn, als auch nach dem Aufenthalt einen online-Sprachtest für das Erasmusprogramm zu absolvieren. Der Zweck dahinter ist, dass eine Verbesserung des sprachlichen Niveaus festgestellt werden kann. Die Tests haben keine Auswirkungen auf die Noten bzw. die Höhe der erhaltenen Erasmus-Fördermittel, sind allerdings Teil des Bewerbungsprozesses und sind demnach zwingend erforderlich und müssen in einem strikten Zeitraum absolviert werden, um die finanziellen Fördermittel von Erasmus überhaupt beanspruchen zu können. Noch einmal: Die Resultate der Tests haben keinerlei Auswirkungen auf die Höhe der Fördermittel.

5. Schritt: Weiter Unterlagen von der Gasthochschule

Nach der Zusage erhält jeder Student von der jeweiligen Gasthochschule weitere individuelle Dokumente, welche ausgefüllt und zurückgesendet werden müssen.

6. Schritt: Erstellung eines Erfahrungsberichtes nach Rückkehr

Sobald man aus dem Ausland zurückkehrt, muss ein kurzer (3-5 Seiten) Erfahrungsbericht für Erasmus erstellt werden, um die restlichen Fördermittel zu erhalten.

1.2 Baden-Württemberg-STIPENDIUM

Besteht das Interesse sich für das Baden-Württemberg-STIPENDIUM zu bewerben, können im Akademischen Auslandsamt der Heimathochschule Informationen zu dem Bewerbungsverfahren, den einzureichenden Unterlagen, sowie der Bewerbungsfrist eingeholt werden.²³ Der Bewerbungsfrist ist in der Regel der 31. März für das folgende Winter- und Sommersemester.

Bezüglich der Bewerbung des Baden-Württemberg-STIPENDIUMS müssen die notwendigen Bewerbungsunterlagen zunächst im Online-Portal BWS-World hochgeladen und anschließend beim Akademischen Auslandsamt der Hochschule abgegeben werden.²⁴ Die Registrierung für das Portal kann auf dem nachfolgenden Link durchgeführt werden: <https://www.bwa-world.de/registration>.

Folgende Unterlagen sind grundlegend einzureichen:

- Motivationsschreiben mit Informationen zum bisherigen Studienverlauf und dem Auslandsaufenthalt (auf Deutsch, ein bis zwei Seiten)
- Lebenslauf (auf Deutsch)
- Notennachweis (Hochschulabschluss- oder Hochschulzwischenzeugnis)²⁵

Bei Bedarf kann die Heimathochschule zusätzliche Unterlagen anfordern:

- Immatrikulationsnachweis
- vollständiger Notenspiegel (Durchschnitt selbst ausrechnen und angeben),
- Nachweis der erforderlichen Kenntnisse der Fremdsprache
- Empfehlungsschreiben des Auslandsbeauftragten des Studiengangs (auf Deutsch)²⁶

²³ Vgl. Baden-Württemberg Stiftung (o.J.d)

²⁴ Vgl. Baden-Württemberg-Stiftung (2014), S. 2.

²⁵ Vgl. ebd.

²⁶ Vgl. Baden-Württemberg-Stiftung (2014), S. 2.

Die Hochschule erstellt anhand der Richtlinien der Vergabe eine Liste mit Studierenden, welche sich für das Stipendium eignen würden.²⁷ Zu den Auswahlkriterien zählen gute Studienleistungen, wie auch soziale und interkulturelle Fähigkeiten. Die endgültige Entscheidung über die Vergabe der Stipendien wird von der Baden-Württemberg-Stiftung getroffen.²⁸ Die Bewerber werden anschließend mittels Email informiert.

1.3 PROMOS/DAAD Stipendium²⁹

Dieses Förderprogramm wird vom Deutschen akademischen Austauschdienst (PROMOS/DAAD) vergeben. Es dient dem Studium im Ausland, eines Praxissemesters im Ausland (nicht Europa), des Schreibens der Abschlussarbeit oder eines Sprachkurses im Ausland.

1. Schritt: Informationsbeschaffung

Zu Beginn sollte Kontakt mit dem akademischen Auslandsamt aufgenommen werden um auf diese Weise die notwendigen Informationen zu erhalten.

2. Schritt: Prüfung der Voraussetzung

Je nachdem ob ein Sprachkurs, Praxissemester, Studium oder eine Abschlussarbeit im Ausland getätigt wird, gelten unterschiedliche Voraussetzungen. Diese sind unter dem folgendem Link aufgeführt:

<https://www.daad.de/de/>

3. Schritt: Einreichung der Bewerbung

Die Bewerbungsfrist für das Sommersemester ist der 01. Februar und für das Wintersemester der 15. Juli.

²⁷ Vgl. Baden-Württemberg-Stiftung, (2014), S. 3

²⁸ Vgl. Ebd.

²⁹ Vgl. Hochschule Aalen (o.J.b).

2. An Partneruniversitäten ohne Stipendium

2.1 Beispiel USA

1. Schritt: Beratungsgespräch

Der Bewerbungsprozess beginnt mit einem Beratungsgespräch im Akademischen Auslandsamt ca. eineinhalb Jahre vor Start des Auslandssemesters. Hier werden Informationen über die verschiedenen Studienmöglichkeiten im Ausland näher erläutert. Es muss darauf geachtet werden, dass sich die Studieninhalte im Ausland mit den heimischen Inhalten decken.

- Tipp! Es ist wichtig rechtzeitig Informationen einzuholen, um sich in Ruhe über alle bestehenden Möglichkeiten zu erkundigen, die Rahmenbedingungen zu klären und somit einen reibungslosen Bewerbungsprozess zu gewährleisten.

2. Schritt: Kursanrechnung im Studiengang klären

In einem Gespräch mit dem Auslandsbeauftragten des jeweiligen Studiengangs werden Aspekte wie die Möglichkeit der Kursanrechnung sowie das bestgeeignete Semester für den Aufenthalt im Ausland besprochen.

3. Schritt: Interne Bewerbung über das Akademische Auslandsamt

Nach Prüfung der Studieninhalte an den ausländischen Universitäten wird eine Erst- und Zweitwahl für eine Partnerhochschule festgelegt. Für beide Universitäten können individuelle Bewerbungen angefertigt werden.

Im ersten Schritt gilt es sich intern beim Akademischen Auslandsamt für einen Platz an der präferierten Universität zu bewerben.

Notwendige Bewerbungsunterlagen sind:

- Bewerbungsschreiben
- ein zweiseitiges Motivationsschreiben
- Lebenslauf
- aktueller Notenspiegel (kann im Onlinetool mit einem Mausklick auf Englisch umgestellt werden. Zudem sollte der ungewichtete Notendurchschnitt ausgerechnet und darauf vermerkt werden)
- DAAD Sprachnachweis (es muss kein TOEFL-Sprachnachweis gemacht werden, sondern es besteht die Möglichkeit diesen DAAD Sprachnachweis kostenlos im Sprachzentrum oder dem Akademischen Auslandsamt der Hochschule Aalen zu absolvieren)

- Nachweis über ausreichend finanzielle Mittel für das Auslandssemester. Die Partneruniversität in den USA verlangt ein Nachweis über das Verfügen von \$6.000. Es kann natürlich auch von den anderen Familienmitgliedern zum Beispiel den Eltern nachgewiesen sein. Hierfür eignet sich am besten ein Nachweis der Hausbank.

Wichtig ist, dass all diese Bewerbungsunterlagen in englischer Sprache geschrieben sind, auch der Nachweis der Hausbank.

4. Schritt: Nominierung durch das Akademische Auslandsamt

Nach der internen Zusage der präferierten Universität, wird im nächsten Schritt eine direkte Bewerbung an die Partnerhochschule gesendet. Hierbei findet eine Nominierung durch das akademische Auslandsamt statt.

Einzureichende Unterlagen sind:

- Bewerbungsformular der amerikanischen Universität (auf Englisch). Hier werden persönliche Daten und Daten bzgl. der Finanzierung abgefragt. Fragen zur Finanzierung waren beispielsweise von wem finanzielle Unterstützung erhalten wird und wie hoch diese ist.
- Kopie des Reisepass
- Aktueller Notenspiegel (auf Englisch)
- Finanzierungsnachweis der Bank (auf Englisch)
- DAAD Sprachnachweis

5. Schritt: Zusage

Die Zusage wird direkt von der amerikanischen Universität per E-Mail und per Post mitgeteilt.

6. Schritt: Endgültige Kurswahl

Nach der Zusage der gewünschten Universität gilt es im nächsten Schritt die Kurse für das Auslandssemester zu wählen. Es ist wichtig, dass sich die Inhalte der gewählten Kurse annähernd mit den Kursen des jeweiligen Semesters in Deutschland decken. Ebenso ist darauf zu achten, dass die Anzahl der angeforderten Credit Points auch im Ausland erbracht wird.

Dafür wird ein sogenanntes Learning Agreement angefertigt, welches die gewählten Kurse im Ausland den Kursen des jeweiligen Semesters in Deutschland gegenüberstellt. Werden alle Kurse in Deutschland abgedeckt, so ist mit Bestehen der Prüfung im Ausland keine Klausur in Deutschland nachzuholen.

- Tipp! Es ist wichtig, sich bei diesem Schritt regelmäßig mit dem Auslandsbeauftragten des Studiengangs abzusprechen. Nur so kann eine Anrechnung der Kurse gewährleistet werden.

2.2 Bachelor Thesis³⁰

Natürlich kann auch die Bachelor Thesis im Ausland geschrieben werden. Wird die Bachelor Thesis in einem Unternehmen geschrieben, sollte bei dem Bewerbungsprozess so vorgegangen werden, wie bei der Bewerbung um eine Praxisstelle. Auf diesen Punkt wird aber nicht weiter eingegangen. Sollte das Schreiben der Bachelor Thesis jedoch an einer Partnerhochschule erfolgen, ist zu beachten, dass hierbei keine Vergütung gezahlt wird.

Bei der Auswahl der Partnerhochschule sind folgende Rahmenbedingungen des Punktes „1. An Partneruniversitäten über ein Stipendium – Allgemeines“ zu beachten.

Für beide Varianten kann zusätzlich ein Stipendium beantragt werden, welches unter dem Punkt „1.3 Kurzfristige Studienaufenthalte für Abschlussarbeiten“ näher erläutert ist

3. An Gasthochschulen mit Stipendium

3.1 GOstralia³¹

Allgemeines

Diese Art von Stipendium wird für spezielle Hochschulen und Programme angeboten. In Abhängigkeit des Studiengangs können somit Teil- oder sogar die kompletten Studiengebühren finanziert werden. Die Zuteilung der Stipendien erfolgt regelmäßig auch notenunabhängig, sodass sich eine Bewerbung definitiv lohnt. Diese Finanzierungsmöglichkeit eignet sich sowohl für „Study Abroad“ als auch für Bachelor- und Masterprogramme.

³⁰ Vgl. Hochschule Aalen (2014b).

³¹ Vgl. GOstralia!-GOzealand!, (2010).

1. Schritt: Allgemeine Beratung

Es empfiehlt sich, die Organisation ca. 5-12 Monate vor dem geplanten Studienbeginn aufzusuchen um über Dinge wie die Auswahl der bestgeeigneten Universität (inklusive der Kurse), die verschiedenen Finanzierungsoptionen (siehe unten) und das Zusammenstellen der individuell benötigten Bewerbungsunterlagen zu sprechen. Je nach Wahl des Studienprogrammes (Auslandssemester; Kombination von Auslandssemester und Praktikum; Bachelor; Master; PhD) stehen dem Bewerber zahlreiche Unterlagen zur Verfügung.

Aus diesem Grund bietet die Organisation eine Art „Leitfaden“ auf ihrer Homepage an, um die notwendigen Bewerbungsunterlagen für die bevorzugte Universität auszuwählen.

2. Schritt: Bewerbungsunterlagen

Ca. 4-6 Monate vor Studienbeginn dreht sich alles um die Bewerbungsunterlagen (welche der Bewerber postalisch an Gostralia senden muss). GOstralia nimmt daraufhin Kontakt mit der australischen Universität auf und lässt dieser die Unterlagen zukommen.

Es kann zwei bis vier Wochen dauern, bis der Bewerber per E-Mail die Zusage und somit das endgültige Studienplatzangebot von GOstralia erhält. Dieser Zusage sind Dokumente wie „Payment Instructions“; „Letter of Offer“ und „Tax Invoice“ angehängt. Darüber hinaus gibt es ein Dokument, in dem das weitere Vorgehen detailliert beschrieben wird. Nun geht es im Wesentlichen noch darum den Flug zu buchen (www.gostralia.de/flug), das Studienplatzangebot anzunehmen (spätestens sechs Wochen vor Studienbeginn durch Bezahlung der Studiengebühren und der Krankenversicherung) und den Visumsantrag für die gewünschte Aufenthaltszeit zu stellen.

Prinzipiell empfiehlt „GOstralia“ die Bewerbungsfristen (bis spätestens 4 Monate vor Studienbeginn) einzuhalten, nicht desto trotz gibt es viele australische Universitäten, die flexibel reagieren und auch noch bis wenige Wochen vor Semesterstart Bewerbungen akzeptieren. Bei Unsicherheiten bezüglich der Bewerbungsfrist kann sich der Bewerber stets an das „GOstralia“ –Team wenden und erhält Informationen

darüber, ob eine kurzfristige Bewerbung an der bevorzugten Universität (noch) möglich ist

3. Schritt: Vorbereitung

Im letzten Schritt geht es generell um die Vorbereitung für die Zeit in Down Under. GOstralia bietet sogenannte „Pre-Departure Webinare“, in denen wertvolle Tipps zum Lebensalltag in Down Under und Hinweise zu den strengen Einfuhrbestimmungen in Australien gegeben werden. Bei diesem Seminar erhält der zukünftige Auslandsstudent Antworten auf all seine Fragen vor der Abreise (www.gostralia.de/webinar).

4. Schritt: Nach dem Auslandsaufenthalt

Ca. 2-3 Monate nach Ende des Semesters erhält der Student durch seinen Studienberater bei „GOstralia“ seine Notenübersicht, inklusive einer Empfehlung zur Anrechnung der Noten an der Hochschule in Deutschland.

3.2 Reisestipendium der Fulbright-Kommission³²

Das Reisestipendium der Fulbright-Kommission bezieht sich auf den Studienaufenthalt einer Gasthochschule in den USA und bietet eine gute Alternative für die Summer Schools. Der Studienaufenthalt beginnt mit dem Wintersemester im August/September.

Schritt 1: Voraussetzungen³³

- Deutsche Staatsangehörigkeit
- Gute bis sehr gute fachliche Bildung
- Fachliche Zielorientierung
- Gute Englischkenntnisse
- Laufende Interessen auch außerhalb des Studiums

³² Vgl. Hoffmann, R. (2014), S.1.

³³ Vgl. Ebd.

Schritt 2: Bewerbungsantrag³⁴

Das Bewerbungsformular (<http://www.fulbright.de/tousa/stipendien/>) muss ausgefüllt werden und per E-Mail an folgende Adresse gesendet werden: reisestipendien@fulbright.de.

Das Bewerbungsformular muss um folgende Dokumente ergänzt werden:

- Gutachten von mindestens zwei promovierten Hochschulprofessoren
- Notenspiegel mit Angabe des Durchschnitts
- Bachelor-Zeugnis
- Hochschulzugangsberechtigung

Diese Unterlagen sind über das Akademische Auslandsamt bei der Kommission bis zum 15. Januar für das folgende Hochschuljahr einzureichen.

3. Schritt: Auswahl³⁵

Die Mitteilung der Stipendiennominierung erfolgt Anfang März.

4. An Gasthochschulen ohne Stipendium

Summer Schools/Winter Schools³⁶

Bei „Summer Schools“ oder auch „Summer Courses“ handelt es sich um Seminare, welche in der Regel eine Dauer von 6-10 Wochen haben. Diese werden in der vorlesungsfreien Zeit belegt und haben den Vorteil, dass die Studierenden Erfahrungen bzgl. des Hochschullebens im Ausland sammeln können. Der Nachteil besteht darin, dass diese Seminare selbst finanziert werden müssen. Es gibt jedoch das in Abschnitt 3.2 erwähnte Reisestipendium der Fulbright-Kommission.

VII. Rückkehr aus dem Ausland

Sobald man aus dem Ausland zurückkehrt, sollte der für Erasmus+ notwendige Erfahrungsbericht erstellt und der Antrag auf Anerkennung der im Ausland erbrachten Prüfungsleistungen ausgefüllt und im Auslandsamt abgegeben werden. Besonders letzterer ist wichtig, da ohne ausgefülltes und unterschriebenes Exemplar

³⁴ Vgl. Hoffmann, R. (2014), S.2.

³⁵ Vgl. Ebd.

³⁶ Vgl. Deutscher Akademischer Austauschdienst e.V. (2013).

die Anrechnung der im Ausland erworbenen Noten nicht in das deutsche System übertragen und integriert werden können. Das entsprechende Dokument ist auf der Homepage der Hochschule Aalen zu finden. Link: <https://www.hs-aalen.de/de/facilities/76/downloads>

Antrag auf Anerkennung von Studienleistungen aus dem Ausland

Name: Matrikel Nr.:

Straße:

PLZ:

Wohnort:

Studiengang in Aalen:

Gasthochschule:

Land:

Ich bitte um Anerkennung der folgenden im Ausland erbrachten Studienleistungen für mein Studium an der HTW Aalen:

Erbrachte Studienleistungen im Ausland					Entsprechende Studienleistungen an der HTW Aalen					*) nicht vom Studenten auszufüllen
Kursnummer	Kursname	Umfang SWS	Umfang ECTS	Note	Kursnummer	Kursname	Umfang SWS	Umfang ECTS	Note *)	
1										
2										
3										
4										
5										
6										
7										
8										
9										
10										
11										
12										

Dem Antrag liegen das vereinbarte Learning Agreement und das Transcript of Records der Gasthochschule bei!

In diesem Antrag sind alle Fächer aufgeführt, die ich anerkennen lassen möchte!

Datum: Unterschrift Student:

Datum: Unterschrift Studiengang:

Dieses Dokument wird wie das vor dem Auslandsaufenthalt erstellte Learning Agreement ausgefüllt. Darüber hinaus werden die im Ausland erzielten Noten in das dafür vorgesehene Feld eingetragen, damit die Umrechnung und Anerkennung im Auslandsamt problemlos stattfinden kann.

VIII. Checkliste Auslandssemester

1. Bewerbungsunterlagen

() Sprachnachweis

- Die Gastuniversität verlangt oft einen Sprachnachweis um auf diese Weise zu beurteilen, ob die Sprachkenntnisse ausreichend sind und auf welchem Stand sich der Student befindet. Sprachnachweise können im Sprachzentrum der Hochschule Aalen durchgeführt und erworben werden.

Hierzu sollten Studenten direkt Kontakt mit dem Akademischen Auslandsamt und dem Sprachzentrum aufnehmen um somit den passenden Nachweis für das jeweilige Gastland zu erwerben.

() **Empfehlungsschreiben**

- Für Stipendien (manchmal auch für Gastuniversitäten) werden oftmals Empfehlungsschreiben benötigt. Für Informationen hierüber sollte sich der Student an einen Professor seines Vertrauens wenden, diese stellen meist das benötigte Schreiben aus.

() **Bewerbungsunterlagen** (Learning Agreement, Motivationsschreiben, Lebenslauf, englischer Notenspiegel, evtl. Erasmus-Antrag)

- Diese müssen vollständig sein und von dem Auslandsverantwortlichen im Studiengang unterzeichnet werden. Bei der Abgabe unbedingt mit Hilfe des Auslandsamts auf Vollständigkeit überprüfen.
- Prüfen, ob ein bestimmter Notendurchschnitt für die Bewerbung notwendig ist.
- Anerkennungsmöglichkeiten von Fächern der Gasthochschule prüfen.

2. Vorbereitung Reise:

() **Gültiger Reisepass / Personalausweis**

- Ein gültiger Reisepass ist eine der Grundvoraussetzungen um den Schritt ins Ausland zu wagen. Daher unbedingt RECHTZEITIG (falls ein neuer Pass beantragt werden muss) auf Gültigkeit prüfen.
- Ob ein Reisepass benötigt wird oder ob ein Personalausweis ausreicht lässt sich auf der Internetseite des Auswärtigen Amtes nachlesen.

() **Visum (Gültig und Passend!)**

- Für einen längeren Auslandsaufenthalt ist ein passendes Visum unumgänglich. Oft werden von der Gastuniversität Informationen/ Anträge in Bezug auf das Visum versendet. Wenn dies nicht der Fall sein sollte, nicht scheuen nachzufragen, es wird einem stets geholfen.

() **Impfpass (Sind spezielle Impfungen für mein Gastland notwendig?)**

- Es sollte stets ein vollständiger Impfpass mitgeführt werden. Im Falle einer Krankheit, Unfall etc. kann der dort zuständige Arzt überprüfen ob notwendige Impfungen vorhanden und noch wirksam sind.
- Manche Gastländer haben als Voraussetzung bestimmte Impfungen. Bitte rechtzeitig darüber informieren.
- Die Impfungen sollten bei der Reise nach Südafrika unbedingt berücksichtigt werden

() **Versicherungen (Krankenversicherung etc.)**

- Für das Gastland wird eine Krankenversicherung benötigt. In der EU reicht in der Regel die normale Versichertenkarte. Für Länder außerhalb der EU wird eine separate Versicherung benötigt. Oft gibt die Gastuniversität hierfür Informationen. Ansonsten bei der Krankenkasse oder dem Akademischen Auslandsamt nachfragen.

() **Führerschein**

- Möchte man als Gaststudent im Gastland Autofahren müssen vor der Abreise Informationen eingeholt werden, ob der deutsche Führerschein im Gastland gültig ist oder ein internationaler Führerschein beantragt werden muss.

() **Flug buchen**

- Der Student sollte sich darüber erkundigen, wann im Gastland die Vorlesungen beginnen.
Oft finden vor Vorlesungsbeginn sogenannte Orientierungswochen statt. Daher sollten die Flüge so gebucht werden, dass eine pünktliche Anreise im Gastland garantiert ist.

() **Unterkunft (Wohnheim etc.)**

- Auskünfte bezüglich der Wohnmöglichkeiten lassen sich meist auf der Homepage der Gastuniversität finden. Diesbezüglich erhält der Student auch Informationen im Hinblick auf Fristen/ Voraussetzungen etc.
- Off-Campus Wohnmöglichkeiten muss der Student selbstständig organisieren.

() **Kreditkarte/EC-Karte**

- Eine funktionierende Bankkarte sollte ein Grundelement im Gepäck des Studenten sein (evtl. zwei Karten, gewährleisteteter Ersatz bei Beschädigung einer Karte).

() **Währung wechseln (gewisser Betrag an Bargeld)**

- In Deutschland sollte ein gewisser Betrag in die jeweilige Währung gewechselt werden, sodass etwas Geld für die Anreise / Anfangszeit zur Verfügung steht. Um sicher zu gehen sollte man für Norwegen Kronen, für die USA US Dollar und für Südafrika südafrikanische Rand gewechselt werden.

() **SIM-Karte für Gastland**

- Um günstig telefonieren/ surfen zu können, lässt es sich am besten vor Ort über mögliche Alternativen zur deutschen SIM- Karte informieren.

() **Wichtige Reiseunterlagen (Flugtickets etc.)**

- Wichtige Reiseunterlagen sollten im Handgepäck mitgeführt werden sodass ein schneller Zugang gewährleistet ist. Es sollte im Voraus geklärt werden, was mitzuführen ist.

() **Wichtige Adressen/ Telefonnummern Gastland**

- Wichtige Kontaktdaten, wie beispielweise die Adresse und Telefonnummer der Gastuniversität sollten stets zur Hand sein um jederzeit bei Problemen Kontakt mit der Universität aufnehmen zu können.

3. Dinge, die im Heimatland zu erledigen sind:

() **Zwischenmieter für Wohnung suchen/ kündigen**

- Um Kosten zu sparen besteht die Möglichkeit (Falls Vermieter dies gestattet), die Wohnung zur Zwischenmiete auszuschreiben oder die Wohnung komplett beim Vermieter zu kündigen.

() **Bestehende Verträge kündigen**

- Verträge wie Handyverträge, Fitnessstudio etc. stilllegen oder kündigen. Diesbezüglich bei den Anbietern nachfragen.

() **Finanzielle Angelegenheiten vor der Abreise klären**

- Für genügend finanzielle Rücklagen sorgen und diese auf der Bank so anlegen dass ein Zugriff im Ausland stets gewährleistet ist.

- Wie hoch sind die Lebenshaltungskosten im Gastland? Sind genügend Rücklagen vorhanden?

() **Gepäck (Garderobe etc.)**

- Frühzeitig mit dem Packen anfangen. Beispielhafte Listen aus dem Internet können hierfür eine Hilfestellung sein.

() **Abschiedsfeier (Familie und Freunde)**

- Eine Abschiedsfeier ist eine schöne Möglichkeit um sich auf den bevorstehenden Auslandsaufenthalt vorzubereiten und sich bei seiner Familie und den Freunden zu verabschieden.

4. Einpackliste:

() **Medikamente**

- Sollten regelmäßig Medikamente eingenommen werden müssen und diese nicht im Ausland erhältlich sein, muss dafür gesorgt werden, dass eine ausreichende Menge mitgenommen wird.

Falls nötig eventuell eine Bescheinigung des Arztes besorgen, dass die Medikamente benötigt werden.

() **Notebook**

- Wie an deutschen Universitäten sind auch an den Gastuniversitäten Notebooks unumgänglich für Hausarbeiten, Recherchen im Netz, sowie der Kontakt ins Heimatland.

() **Reiseführer**

- Reiseführer sind eine schöne Möglichkeit, sich über Sehenswürdigkeiten zu informieren und sich entsprechend zu organisieren.

() **Wörterbuch**

- Um schnell Wörter/ Floskeln und Fachwörter nachlesen zu können, ist es immer praktisch, ein Wörterbuch zur Hand zu haben.

() **Ladekabel für alle eingepackten Geräte**

- Ladekabel für alle wichtigen Geräte, die im Gepäck sind, nicht vergessen!

() **Stromadapter**

- Um Geräte laden zu können muss, falls notwendig, ein Adapter besorgt werden.



IX. Quellenangaben

Baden-Württemberg Stiftung (o.J.a): Das Baden-Württemberg-STIPENDIUM

URL: <http://www.bwstiftung.de/bildung/laufende-programme-und-projekte-bildung/internationales-hochschule/das-baden-wuerttemberg-stipendium.html> (Stand: 15.07.2014)

Baden-Württemberg Stiftung (o.J.b): Baden-Württemberg-STIPENDIUM

URL: <http://www.bw-stipendium.de/das-programm/das-baden-wuerttemberg-stipendium-im-ueberblick/studierende.html> (Stand 15.07.2014)

Baden-Württemberg Stiftung (o.J.c): Rahmenbedingungen.

URL: <http://www.bw-stipendium.de/das-programm/das-baden-wuerttemberg-stipendium-im-ueberblick/programmlinien-fuer-studierende/rahmenbedingungen.html>
(Stand: 15.07.2014)

Baden-Württemberg Stiftung (o.J.d): Baden-Württemberg-STIPENDIUM

URL: www.bw-stipendium.de/das-programm/das-baden-wuerttemberg-stipendium-im-ueberblick/programmlinien-fuer-studierende/bewerbung.html (Stand: 15.07.2014)

Baden-Württemberg-Stiftung (2014): Baden-Württemberg-STIPENDIUM für Studierende. Verfahrenshinweise.

URL: http://www.bw-stipendium.de/fileadmin/Downloads/Stipendien/Studium/Service_Hochschulen/Formulare_AKTUELL/Verfahrenshinweise_BWS_Studierende_Jan_2014.pdf
(Stand: 16.07.2014)

Bildungsfonds (o.J.): Wie funktionieren Bildungsfonds.

URL: <http://www.bildungsfonds.de/de/warum-studienfinanzierung-mit-bildungsfonds/funktionsweise.html> (Stand: 16.07.2014)



Bundesministerium für Bildung und Forschung (o.J.) Ausland: Studium, schulische Ausbildung, Praktika. <http://www.bafoeg.bmbf.de/de/441.php> (Stand: 05.08.2014).

Bundesverwaltungsamt (2014): Das Bildungskreditprogramm der Bundesregierung. URL:

http://www.bva.bund.de/DE/Organisation/Abteilungen/Abteilung_BT/Bildungskredit/bildungskredit_node.html (Stand: 16.07.2014)

BPD. (2010): Weltsprache

URL: <http://www.bpb.de/nachschlagen/zahlen-und-fakten/globalisierung/52515/weltsprache> (Stand 10.07.2014)

DAAD, Deutscher Akademischer Austausch Dienst (o. J.a): PROMOS - Programm zur Steigerung der Mobilität deutscher Studierender. URL: (o.J.a): <https://www.daad.de/hochschulen/ausschreibungen/projekte/de/11342-foerderprogramme-finden/?s=1&projektid=57162962> (Stand: 22.02.2015)

DAAD, Deutscher Akademischer Austausch Dienst (o.J.b): Stipendien finden und bewerben. URL: <https://www.daad.de/ausland/studieren/stipendium/de/70-stipendien-finden-und-bewerben/> (Stand: 17.07.2014)

Fulbright-Kommission (2006a): Reisestipendien. URL: <http://www.fulbright.de/tousa/stipendien/studierende-reise/> (Stand:25.02.2015)

Fulbright-Kommission (2006b): Stipendienübersicht. URL: <http://www.fulbright.de/tousa/stipendien/> (Stand: 25.02.2015)

GOstralia (2010a): Dein Partner für Studium und Research in Australien: Willkommen bei GOstralia. URL: <http://www.gostralia.de/studium-in-australien1/> (Stand: 16.07.2014)



GOstralia (2010b): Der Spezialist fürs Auslandsstudium in Australien. URL: <http://www.gostralia.de/studium-in-australien/auslandsstudium-australien/> (Stand: 16.07.2014)

GOstralia (2010c): Bildungsfonds und Studienkredite. URL: <http://www.gostralia.de/auslandsstudiumaustralien/bildungsfonds-und-studienkredite/> (Stand: 16.07.2014)

GOstralia!-GOzealand! GmbH (2010) Unterlagen: Auslandssemester / Study Abroad. <http://www.gostralia.de/auslandsstudium-australien0/bewerbung-studium-a/bewerbungsunterlagen-studium-stu/bewerbungsunterlagen-study-abroa/> (Stand: 15.07.2014)

Hochschule Aalen - Technik und Wirtschaft (o.J.b) International: Auslandsaufenthalte. <http://www.htw-aalen.de/international/outgoings/outgoings.php> (Stand: 15.07.2014).

Hochschule Aalen - Technik und Wirtschaft (o.J.a) International: Online Bewerben. <http://www.htw-aalen.de/international/content.php?id=2764> (Stand: 15.07.2014).

Hoffmann, Rolf (06.01.2014) Reisestipendien der Fulbright-Kommission: Bewerbungsrichtlinien. http://www.fulbright.de/fileadmin/files/tousa/stipendien/studierende/jahresstipendien/Richtlinien_fuer_die_Jahresstipendien.pdf (S.1-2), (Stand 07.08.2014) 2014-2015

Osel, J. (Juni 2014). *Süddeutsche Zeitung*: „Wer Leser will, muss auf Englisch Schreiben“
URL: <http://www.sueddeutsche.de/bildung/streit-in-der-wissenschaft-pflichtsprache-englisch-1.2018594> (Stand: 10.07.2014)



Westfälische Wilhelms-Universität Münster (2008) Studieren in Europa:
Informationen zum ERASMUS-Programm für Studierende der WWU Münster.

<http://www.uni-muenster.de/imperia/md/content/wwu/auslandsamt/pdf/outgoing/outgoing-broschuere.pdf> (Stand: 15.07.2014)

Deutscher Akademischer Austauschdienst e.V. (23.09.2013)

Studienbezogene Auslandsaufenthalte: Summer Schools.

<https://www.daad.de/ausland/studieren/abitur/de/6559-studienbezogene-auslandsaufenthalte/#5> (Stand 07.08.2014)



X. Anhang

Motivationsschreiben zu Schritt 4 des Erasmus - Bewerbungsverfahren:

Max Mustermann, Musterstraße 17, 12345 Musterstadt

Hochschule Aalen
Akademisches Auslandsamt
Beethovenstraße 1
73430 Aalen

20.01.2016

Application for a semester abroad at the University of International Business and Economics in country X

Dear Sir or Madam,

I would like to introduce myself as an eligible candidate for a semester abroad at the University of International Business and Economics and expose my motivation in detail.

My name is Max Mustermann and I am currently studying Healthcare Management in the third semester at the University of Aalen. During the vacations I already gathered some experience in an international institution, which aroused my interest to work further in a foreign environment.

Since I strive for studying my masters in your country, the opportunity to already experience country X during a semester abroad is of key importance for me.

The prospect of getting to know the culture of country X amazes me as well as to visit the breathtaking nature. Getting to know how the people combine their fascinating culture with the successful economy of country X motivates me tremendously.

Furthermore, I aim to improve my (language X) in addition to my English skills. The semester abroad would provide me the chance to deepen the knowledge and to master the use of language X in everyday life and business situations.

I am certain that my academic skills my experience in the international business and the interest in foreign cultures qualify me as a candidate for a semester abroad at the University of International Business and Economics

Yours sincerely

Max Mustermann



Anfrage für das Learning Agreement mit allen im 5.Semester relevanten Fächern des Studiengangs Gesundheitsmanagement:

Anfrage für das Learning Agreement

Name, Matrikelnummer

Unterschrift des Lehrbeauftragten	Kursname mit CP der Hochschule Aalen	Kursname mit CP der Ausländischen Universität	Kursbeschreibung der Ausländischen Universität
	71410 Risikomanagement 3 CP		
	71501 Qualitätsmanagement 4 CP		
	71503 Medizinrecht 3 CP		
	71502 Grundlagen des Personalmanagement 3 CP		
	71606 Herausforderungen des Personalmanagement 2 CP		
	71507 Spezielle Fragen zum Qualitätsmanagement 2 CP		
	71508 Entscheidungen 4 CP		
	71509 aktuelle Herausforderungen Risikomanagement 2 CP		
	71404 Organisation 6 CP		
	71409 Vertiefung BGM 3 CP		
	71511 Verhandlungstechniken 2 CP		

Insgesamt Anzahl der CPs:

34 CP